

## ***Gott ist bei Dir!***

Liebe Hörerin, lieber Hörer

Der Prophet Zefanja hatte eine schwierige Aufgabe zu erfüllen. Das von Gott auserwählte Volk war nämlich in schwere Abgötterei, in Götzenkult und Gottlosigkeit gefallen. Die Mehrheit fragte nicht mehr nach dem allmächtigen Gott und Seinem Willen. Sie wahrten zwar eine gewisse Religiosität und pflegten religiöse Formen, aber ihr Herz war von Gott abgewichen. Im Auftrag Gottes musste Zefanja dem Volk die Konsequenz dieses Handelns klar vor Augen führen. Er hatte eine harte Botschaft des Gerichts zu verkündigen: «Ich will meine Hand ausstrecken gegen Juda», sprach der HERR durch Seinen Propheten, «... und ausrotten ... die vom HERRN abfallen und die nach dem HERRN nichts fragen und ihn nicht achten» (Zef. 1,4-6). Gott ist heilig und gerecht. Sünde kann vor Ihm nicht bestehen.

Zefanja zeigt dem Volk, wohin die Sünde führt, nämlich ins Verderben. Eindringlich warnt er vor Oberflächlichkeit und Gleichgültigkeit, denn «des HERRN grosser Tag ist nahe, er ist nahe und eilt sehr... Dieser Tag ist ein Tag des Grimmes... und ich will die Menschen ängstigen, ... weil sie gegen den HERRN gesündigt haben... Es wird sie ihr Silber und Gold nicht erretten können am Tage des Zorns des HERRN» (Zef. 1,14-18). Weder irdischer Reichtum und materieller Wohlstand noch irgendeine andere vermeintliche Sicherheit bewahren vor dem Zorn Gottes. Der einzige Weg zum Heil ist aufrichtige Busse und Umkehr. Der Prophet ruft auf: «Suchet den HERRN ...! Suchet Gerechtigkeit, suchet Demut!» (Zef. 2,3).

Lieber Hörer, liebe Hörerin, wie steht es in Deinem Leben? Stehst Du noch unter dem Gericht Gottes, weil Du nicht nach dem allmächtigen Gott gefragt, sondern in Eigenleben und Sünde gelebt hast? Bist Du Gott und Seinem Wort gegenüber gleichgültig gewesen? Geh nicht weiter auf diesem Weg, der Dich geradewegs ins ewige Verderben führt. Gott liebt Dich und will nicht, dass Du verloren gehst. Darum hat Er Seinen Sohn Jesus Christus in diese Welt gesandt. Jesus hat als einziger ohne Sünde gelebt und dennoch die Strafe für die Sünde, nämlich den Tod und die Gottverlassenheit, durch Sein Sterben am Kreuz getragen. Das tat Er für Dich und mich. Aus Liebe zu uns hat Er Sein Blut vergossen, um uns von aller Sünde zu reinigen und von der Macht des Bösen zu befreien. In Johannes 3,16 bezeugt der Erlöser: «So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.» Jesus Christus ist am dritten Tag, an Ostern, auferstanden. Jesus ist Sieger und lebt! Wer an Ihn glaubt und sich zu Ihm bekehrt, wird von neuem geboren. Ein neues Leben in tiefer Gemeinschaft mit dem Auferstandenen beginnt. Zögere nicht! Übergib Dein Leben heute dem Herrn Jesus Christus.

Wer sich dem lebendigen Gott zuwendet, erlebt Seine Liebe, Seine Gnade und Vergebung. Wir erfahren den HERRN als jenen, der sich unser erbarmt, sich unser annimmt und uns den sicheren Halt und den festen Grund im Leben schenkt. Gott bewahrt uns, tröstet uns und verheisst uns Seine Hilfe.

Wie herrlich strahlt die Botschaft von Zefanja für alle, die sich ganz ihrem Erlöser ausgeliefert haben. In Zefanja 3, den Versen 14-17 lesen wir nämlich: «Freue dich und sei fröhlich von ganzem Herzen, du Tochter Jerusalem! Denn der HERR hat deine Strafe weggenommen und deine Feinde abgewendet. Der HERR, der König Israels, ist bei dir, dass du dich vor keinem Unheil mehr fürchten musst. Fürchte dich nicht, Zion! Lass deine Hände nicht sinken! Denn der HERR, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland. Er wird sich über dich freuen und dir freundlich sein, er wird dir vergeben in seiner Liebe und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein.»

Diese herrliche Verheissung Gottes gilt nicht nur dem Volk Israel, sondern auch der durch Trübsal geläuterten Gemeinde Jesu Christi. «Ich will in dir übriglassen ein armes und geringes Volk; die werden auf des HERRN Namen trauen», Zefanja 3,12. Der HERR selber hat die Strafe weggenommen und die Feinde abgewendet: «Fürchte dich nicht, Zion!»

Das arme und geringe Volk zeichnet sich durch folgende vier Punkte aus:

### **Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● [Download als mp3: radiomission.eu](http://Download als mp3: radiomission.eu)

1. Wir trauen auf den Namen des HERRN. Sprüche 18,10: «Der Name des HERRN ist eine feste Burg; der Gerechte läuft dorthin und wird beschirmt.»
2. Im Herrn Jesus Christus haben wir Sieg über die Feinde. 1. Korinther 15,57: «Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!»
3. Wir können uns von ganzem Herzen freuen. Habakuk 3,18: «Ich will mich freuen des HERRN und fröhlich sein in Gott, meinem Heil.»
4. Wir müssen keine Furcht haben. Gottes Zusage nach Jesaja 43,1 steht fest: «Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!»

Dies alles ist uns verheissen, wenn wir gemäss dem Wort Gottes unser Leben unserem Herrn Jesus Christus völlig ausliefern. Wir hören die ermutigende Aufforderung Gottes: «Lass deine Hände nicht sinken!» Damit sind wir zum treuen Gebet und zu der vom Heiligen Geist gewirkten Anbetung des Vaters und des Sohnes berufen. Der HERR selber öffnet uns die Augen für Seine unendliche Liebe, Treue und Gnade, Seine Heiligkeit und Sein wunderbares Wirken.

Täglich dürfen die Seinen erleben: «Denn der HERR, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland.» Die Gegenwart unseres Herrn Jesus Christus gibt uns Geborgenheit, Liebe und Freude. Wir haben Frieden mit Gott. Der Zorn Gottes lastet nicht mehr auf uns, sondern: «Er wird sich über dich freuen und dir freundlich sein, er wird dir vergeben in Seiner Liebe und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein.» Liebe Hörerin, lieber Hörer, möge Dir diese Freundlichkeit unseres allmächtigen Gottes gerade jetzt zuteil werden. Lasst uns alles Störende unter das Kreuz bringen und uns durch das Blut Jesu Christi reinigen lassen, damit unser heiliger Gott über uns diese herrliche Freude haben kann. Merken wir uns gut: so spricht der HERR zu Seinem armen und geringen Volk, dessen Hände nicht sinken dürfen.

Auch im Dienst für unseren Erlöser sollen unsere Hände nicht sinken. Der HERR hat uns berufen, Seine Zeugen zu sein und die Frohe Botschaft suchenden Menschen weiter zu geben und verzagten Herzen Seine Liebe zu bringen. Das Wort Gottes fordert uns in Jesaja 35 auf: «Stärkt die müden Hände und macht fest die wankenden Knie! Sagt den verzagten Herzen: ‚Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott!‘» (V. 3).

«Gott mit uns» ist erfüllt im Herrn Jesus Christus. Von Ihm sagt das Wort Gottes in Jesaja 7 (V. 14) und Matthäus 1 (V. 21-23): «Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden... ‚Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben‘, das heißt übersetzt: Gott mit uns.» Die Gemeinschaft mit dem Herrn Jesus Christus verbindet uns mit Gott dem Vater und lässt uns voll Heiligen Geistes werden. Nur in Ihm haben wir den Zugang zum Vater im Himmel, wie der HERR selber nach Johannes 14,6 spricht: «Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich.» Nur im Herrn Jesus Christus können wir viel Frucht bringen gemäss Johannes 15,5: «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.»

Der Sohn Gottes sagt: «Wer mich sieht, der sieht den Vater!» (Joh. 14,9). Er hat uns auch den Geist der Wahrheit gesandt, der vom Vater ausgeht und uns von Jesus Christus Zeugnis gibt (Joh. 15,26). Unsere Kraft und unser Verstand reichen nicht aus, um den unermesslichen Reichtum Gottes zu erfassen und wiederzugeben, der uns in der Gegenwart unseres Herrn Jesus Christus geschenkt ist. Er ist ein starker Heiland und errettet auch heute viele verlorene Sünder und gibt Seinen Kindern über Bitten und Verstehen alles, was wir wirklich bedürfen. Darum, lieber Bruder, liebe Schwester im HERRN, vertraue Deinem Erlöser, folge Ihm treu nach und diene Ihm mit Freuden: «Lass deine Hände nicht sinken! Denn der HERR, dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland.»

Wir beten: «Herr Jesus Christus, wir preisen Dich für Deine Gnade und Liebe. Du nimmst jeden an, der Dich mit aufrichtigem Herzen sucht und Dir sein Leben übergibt. In Dir haben wir die volle Vergebung durch Dein Blut und die Gewissheit des ewigen Lebens. HERR, ich bitte Dich für den Hörer, die Hörerin, die daniederliegen, die in Schwierigkeiten und Nöten sind oder die ihre Hände sinken liessen. HERR, greife ein mit Deiner Siegeskraft und richte sie ganz neu auf. Erfülle sie mit deiner Freude, deinem Frieden und deiner Liebe. Segne jede Hörerin und jeden Hörer. Amen.»

Evangelist Josef Schmid

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● [Download als mp3: radiomission.eu](http://Download.als.mp3:radiomission.eu)